

Lehrer*innen-Leitfaden

YouTube

Projektzielsetzung

Die Vermittlung von Medienkompetenz ist in einer zunehmend digitalisierten Gesellschaft die Grundlage für nachhaltige und umfassende Bildungsprozesse. Die Begleitung und Erziehung von Heranwachsenden zu mündigen Bürger*innen beinhaltet gegenwärtig auch die Befähigung, Medien *emanzipiert, kritisch, reflektiert, aktiv, zielgerichtet* und *sozial verantwortlich* nutzen zu können. Im Kontext einer sich ständig wandelnden Gesellschaft ist dies ein lebenslanger Lernprozess, der eine immer wiederkehrende medienpädagogische Auseinandersetzung erfordert.

Medienpädagogische Lerneinheiten beinhalten dabei drei essentielle Elemente:

1. Die Vermittlung von **Medienwissen:**
Hiermit ist die technische Kompetenz, also das Wissen um die Funktionsweise von Medien gemeint.
2. Die Unterstützung bei der **Medienbewertung:**
Medien werden auf ihre Struktur, Wirkung und Gestaltung hin untersucht, um sie kritisch reflektieren zu können.
3. Die Aktivierung im **Medienhandeln:**
Medien können umfassend, reflexiv und den eigenen Vorstellungen und Bedürfnissen entsprechend genutzt werden.

Medienpädagogische Lerneinheiten sollten alle drei Elemente berücksichtigen, um ein ganzheitliches Lernen mit Kopf, Herz und Hand zu ermöglichen. Mit dem Wissen, wie Medien produziert werden, welche Intention unterschiedliche Medienproduzent*innen haben können und welche Bedeutungsebenen dies für die Gesellschaft haben kann, können Mediennutzer*innen ermächtigt werden, sich selbstbewusst und selbstbestimmt in der analogen und digitalen Lebenswelt zu orientieren. Dabei geht es weniger um bewahrpädagogische Ansätze, sondern vielmehr um die Akzeptanz neuer Lebenswelten. Dies beinhaltet nicht die Vermeidung von, sondern den Umgang mit Gefahren dieser neuen Medien und auch das Erkennen von zahlreichen Chancen und Optionen.

Projektbeschreibung

Das Projekt »YouTube« befasst sich mit einem speziellen Phänomen der gegenwärtigen Jugendkultur. Nach den Befragungen der aktuellen KIM- und JIM-Studie vom Medienpädagogischen Forschungsverband Südwest aus dem Jahr 2019, ist YouTube das mit Abstand beliebteste Internetangebot bei Kindern und Jugendlichen. Im Rahmen dieser Projekteinheit soll grundlegendes Wissen zum Thema YouTube und dazugehörigen Finanzierungsmodellen vermittelt werden. Im Sinne einer ganzheitlichen Medienpädagogik wird über die Produktion eigener kleiner Clips die Machart und Wirkung von YouTube-Formaten hinterfragt und verstanden.

Zielgruppe: Schüler*innen ab der Klassenstufe 7

Dauer: 6–7 Unterrichtsstunden

Flexibilität

Das Projekt gliedert sich in drei Bausteine auf, die von den durchführenden Lehrkräften variabel eingesetzt werden können. Das Baustein-Prinzip dient dazu, diese individuell für den eigenen Unterricht anpassen zu können. Die Lehrkräfte können also entweder das Projekt mit seinen drei Bausteinen in Gänze durchführen oder einzelne Bausteine weglassen, anpassen oder mit Bausteinen anderer Projekte des »erlebeIT«-Repertoires austauschen. Je stärker der Fokus auf der Clipproduktion liegt, umso mehr Zeit sollte hier eingeplant sein. Die Clipproduktion sollte mindestens drei Stunden dauern, kann aber um Stunden oder Tage verlängert werden.

Bausteine

1. Einführung und Auseinandersetzung mit dem Thema *Medien*
2. Einführung in das Thema *YouTube*
3. Produktion eines Videoclips

Anhang

Im Anhang dieser Projektbeschreibung befinden sich:

- Verlaufsplanung für die einzelnen Bausteine
- Steckbriefe zu analogen und digitalen Methoden
- Materialien und Arbeitsblätter
- Weiterführende Linkliste

Baustein 1: Einführung und Auseinandersetzung mit dem Thema Medien

Dauer	Ziel	Inhalt	Methode/Sozialform	Material & Hinweise
5 min	Begrüßung und Einstimmung	<ul style="list-style-type: none"> Ablauf des Projektes transparent machen Ziele des Projektes benennen 	Plenum	
15 min	Funktionsweise des Internets transparent machen	<ul style="list-style-type: none"> Frage in das Plenum: »Wie kommt eine WhatsApp-Nachricht von dem einen Smartphone auf ein anderes Smartphone?« Video »Wie funktioniert das Internet?« schauen Inhalte des Videos wiederholen lassen und Begriffe klären: Server, Router, WLAN, Provider 	Unterrichtsgespräch Film Unterrichtsgespräch	Film auf YouTube: »Wie funktioniert das Internet? Frag Fred SRF Kids – Kindervideos für Kinder«
10 min	Mediennutzung transparent machen	<p>Beispielfragen für das Aufstellungsspiel</p> <ul style="list-style-type: none"> Wie gerne nutzt du dein eigenes Smartphone? Wie oft surfst du alleine im Internet? Wie häufig schaust du etwas auf YouTube? Wie häufig checkst du ob die Apps geupdated sind? Wie viele Kettenbriefe hast du schon bekommen? Wie ... 	Aufstellungsspiel	Spielanleitung im Anhang unter »Methoden-Steckbrief: Das Aufstellungsspiel«
15 min	Meinungen und Vorerfahrungen transparent machen	<p>Brainstorming – analoge Variante</p> <p>Die Schüler*innen schreiben Antworten auf zwei vorbereitete Plakate:</p> <ul style="list-style-type: none"> Was schaue ich gerne auf YouTube? Was fand ich schon einmal seltsam bei YouTube? <p>oder</p> <p>Brainstorming – digitale Variante</p> <p>Die Schüler*innen schreiben ihre Antworten in ein vorbereitetes Wortfeld auf Mentimeter.</p> <ul style="list-style-type: none"> Was schaue ich gerne auf YouTube? Was fand ich schon einmal seltsam bei YouTube? 	Abfrage und Gespräch	Anleitung im Anhang unter »Methoden-Steckbrief: Mentimeter«

Tipps für die Distanzlehre und weitere Methoden im Anhang

Baustein 2: Einführung in das Thema YouTube

Dauer	Ziel	Inhalt	Methode/Sozialform	Material & Hinweise
15 min	Einführung in das Thema	<ul style="list-style-type: none"> Die Schüler*innen füllen ein YouTube-Nutzungsprofil aus. Die Sozialform kann durch die Lehrkraft oder die Schüler*innen festgelegt werden. Die Schüler*innen wählen eines der sieben verschiedenen Arbeitsblätter aus. Ausgewählte Schüler*innen präsentieren ihr Nutzungsprofil. <p>oder</p> <ul style="list-style-type: none"> Aufstellungsspiel mit Statements wie: <ul style="list-style-type: none"> Ich schaue oft YouTube. Ich kommentiere häufig etwas auf YouTube. Mir begegnen oft Inhalte auf YouTube, die ich nicht gut finde. Ich finde, auf YouTube kommt viel Werbung. Ich würde gerne YouTube*r*in werden. 	Einzel-, Partner oder Kleingruppenarbeit	<p>Arbeitsblatt im Anhang unter: »Arbeitsblätter: Unser YouTube-Profil«</p> <p>Spielanleitung im Anhang unter: »Methoden-Steckbrief: Das Aufstellungsspiel«</p>
30 min	Funktionsweise von YouTube verstehen	<p>Für diesen Part benötigen Sie Computer oder Tablets mit Internetzugang und Kopfhörer!</p> <ul style="list-style-type: none"> Teilen Sie die Schüler*innen in zwei Gruppen ein. Arbeitszeit an dem Thema: <i>mindestens</i> 30 Minuten. Die Schüler*innen arbeiten einzeln oder paarweise an Computern oder Tablets. Analog: Dokumentation der Arbeitsergebnisse auf einem Plakat (A3 oder A2) Digital: Dokumentation der Arbeitsergebnisse mittels Padlet 	<p>Internetrecherche in zwei Gruppen an Computern oder Tablets</p>	<p>Regeln für die Gruppenarbeit visualisieren</p> <p>Anleitung im Anhang unter: »Anleitung Gruppenarbeit: YouTube« plus Zusatzmaterial und »Methoden-Steckbrief: Padlet«</p> <p><i>Tipps für die Distanzlehre und weitere Methoden im Anhang.</i></p>
35 min	Vertiefung und Reflexion der Kommerzialisierungsmodelle bei YouTube	<p>Optionale Möglichkeit für die individuelle Projektplanung: Gruppen- oder Podiumsdiskussion</p> <ul style="list-style-type: none"> Offene Gruppendiskussion zu Vor- und Nachteilen von Kommerzialisierung und Influencer-Marketing bei YouTube <p>oder</p> <ul style="list-style-type: none"> Angeleitete Podiumsdiskussion zu Vor- und Nachteilen von Kommerzialisierung und Influencer-Marketing bei YouTube. 	Gruppendiskussion	<p>Anleitung im Anhang unter: »Methoden-Steckbrief: Gruppen- und Podiumsdiskussion«</p>
10 min	Auswertung und Feedback	<ul style="list-style-type: none"> Die Methode und die Ergebnisse werden ausgewertet und reflektiert. 	Plenum	

Baustein 3: Produktion eines Videoclips

Dauer	Ziel	Inhalt	Methode/Sozialform	Material & Hinweise
5 min	Einführung in die Methode Videodreh	<p>Für diesen Part benötigen Sie Smartphones oder Tablets!</p> <p>Im Folgenden sollen eigene Videoclips produziert werden. Dazu wird der Ablauf visualisiert:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Einteilung von Gruppen ▪ Festlegung auf Formate und Themen ▪ Schreiben eines Storyboards ▪ Vorbereitung des Filmdrehs ▪ Dreh des Videoclips ▪ Präsentation der Videoclips ▪ Auswertung und Feedback 	Plenum	Tafel oder Smartboard
5 min	Gruppeneinteilung	Die Schüler*innen werden in Gruppen eingeteilt oder übernehmen dies selbst. In jeder Gruppe sollten zwischen 4 und 6 Personen sein.	Gruppenarbeit	
15 min	Festlegung auf Formate und Themen	<p>Auf Grundlage der Ergebnisse der Gruppenarbeit in Baustein 2 können im Plenum typische YouTube-Formate gesammelt werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ VLOG, Comedy, Tutorials, Life Hack, ... <p>Weiterhin werden für die Videos inhaltliche Schwerpunkte festgelegt. Diese können sich auf aktuelle schulische Inhalte oder spezifische Phänomene der jugendlichen Lebenswelt beziehen.</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ politische Themen, Pubertät, erste Liebe, ... <p>Die Gruppen legen sich auf ein Format und Thema fest.</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Die angestrebte Videolänge sollte je nach vorhandener Zeit für die Produktion zwischen 30 Sekunden und 5 Minuten liegen. 	Plenum	Visualisierung der Formate und Themen an Tafel oder Smartboard
30 min	Schreiben eines Storyboards	<p>Auf Grundlage der Wahl des Formates und des Themas schreiben die Schüler*innen in den Gruppen eigene Storyboards. Ein Storyboard besteht aus drei Spalten:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Einstellungsskizze (detaillierte Skizze der filmischen Einstellung, die später aufgenommen werden soll) ▪ Inhalt (Beschreibung der Handlungen und Dialoge der jeweiligen Szene) ▪ Anmerkung (Auflistung von Materialien, die benötigt werden, oder besonderer Bedingungen) 	Gruppenarbeit	Arbeitsblatt im Anhang unter: »Arbeitsblatt: Storyboard«

Dauer	Ziel	Inhalt	Methode/Sozialform	Material & Hinweise
15 min	Vorbereitung des Filmdrehs	Die wichtigsten »Dos und Don'ts« zur Aufnahme von Filmen mit Smartphone oder Tablet werden anhand des Arbeitsblattes besprochen. Es werden wichtige Fragen geklärt und zeitliche Abläufe für die Produktion festgelegt. Weiterhin legt jede Gruppe fest, mit welchem Gerät gedreht werden soll, und entsprechende Umgangsregeln werden formuliert.	Plenum	Arbeitsblatt im Anhang unter: »Arbeitsblatt: Dos und Don'ts beim Filmdreh«
80 min	Dreh der Videoclips	Die Schüler*innen produzieren anhand ihres Storyboards ihre Videoclips. Je nach Aufwand und Motivation kann diese Phase auch verlängert werden, sodass mehr Zeit für die Produktion zur Verfügung steht. In der zeitlich minimalen Variante wären in dieser Sequenz folgende Zeiten einzuhalten: <ul style="list-style-type: none"> ▪ Filmdreh mit Smartphone/Tablet: circa 40 min ▪ Schnitt des Videoclips: circa 40 min 	Gruppenarbeit	Smartphones und Tablets mit entsprechender Aufnahme- und Schnittsoftware Anleitung im Anhang unter: »Methoden-Steckbrief: Videoproduktion mit Smartphone oder Tablet«
20 min	Präsentation der entstandenen Videoclips	Die Schüler*innen präsentieren ihre Videoclips. Anschließend: <ul style="list-style-type: none"> ▪ Reflexion der Gruppe zum Produkt und dem Prozess ▪ Feedback durch Schüler*innen anderer Gruppen ▪ Lehrkraft gibt Feedback und stellt gezielt Fragen. Es wird über Möglichkeiten der Veröffentlichung gesprochen.	Plenum	Beamer oder Smartboard zur Visualisierung der Videos
10 min	Auswertung und Aufräumen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Auswertung des Projektes ▪ Welche Themen wären noch von Interesse? 	Plenum	Weitere Projekte sind im Rahmen von »erlebeIT by bitkom« vorhanden.